

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESEN

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Rec'd PCT/PTO 25 MAR 2005

REC'D 11 JAN 2005

WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts WA 2953-03WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/0518	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 22.09.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 27.09.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F03D1/00		
Anmelder WOBBEN, Aloys		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.



2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

- ☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 23.04.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 10.01.2005
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Olona Laglera, C Tel. +49 89 2399-6941 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-16 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-5 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/5-5/5 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-5
Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche
Nein: Ansprüche 1-5 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-5
Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1 : US - A - 6 408 575

D3 : WO - A - 02/056411

D4 : WO - A - 01/44585

- V-1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.

Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument): eine Windenergieanlage (1) bestehend aus mehreren Anlagenteilen wie Rotor (31), Generator (37), Maschinenhaus (21) und Turm (11), wobei die Anlagenteile am Ort des Aufbaus der Windenergieanlage zu einer Windenergieanlage zusammengesetzt werden (vgl. D1; Spalte 3, Zeile 3 - Spalte 4, Zeile 62; Fig. 1,3 und 4).

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich von dem bekannten Dokument D1 dadurch, dass die Anlagenteile während des Transports zur Baustelle der Windanlage in einem Container untergebracht sind, und dass der Container so ausgebildet ist, dass er den Turm der Windenergieanlage aufnimmt und das Fundament der Windenergieanlage bildet.

Die mit dieser Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, die Errichtung einer Windenergieanlage zu vereinfachen.

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung kann aus folgenden Gründen nicht als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33(3) PCT): Dokument D3 offenbart eine Anlage, in diesem Fall eine Funkkommunikationsanlage, mit einem Turm (20), wobei die Anlagenteile während des Transports zur Baustelle in einem Container (12) untergebracht sind und der Container (12) so

ausgebildet ist, dass er den Turm (20) aufnimmt und das Fundament der Anlage bildet (vgl. D3; Seite 11, Zeilen 1-6 und 20-23; Fig.5). Hinsichtlich dieser Merkmale beschreibt Dokument D3 dieselben Vorteile wie die vorliegende Anmeldung, i.e. die Errichtung einer Anlage mit Turm zu vereinfachen. Der Fachmann würde daher die Aufnahme dieser Merkmale in die in D1 beschriebene Windenergieanlage als eine übliche Maßnahme zur Lösung der gestellten Aufgabe ansehen.

Das Dokument D3 bezieht sich zwar auf einanderes technisches Gebiet, i.e. die Errichtung von Funkkommunikationsanlagen. Dieses Gebiet hat trotzdem wesentliche Gemeinsamkeiten mit der Errichtung von Windenergieanlagen:

- der Aufbau besteht im wesentlichen aus einem vertikalen streckenden Bauteil, einem Fundament und einem Bedienungsraum am Fuß der Anlage,
- einzelne Komponenten müssen in der Werkstatt hergestellt, zum Aufstellort transportiert und dort zusammengesetzt werden;
- die Errichtungsorte der Anlagen sind üblicherweise schwer zu erreichen.

Aufgrund dieser Gemeinsamkeiten liegt es nahe, dass sich der Fachmann durchaus auch auf dem Gebiet der Funkkommunikationsanlage informieren würde, um die gestellte Aufgabe zu lösen.

V-2 Der unabhängige Anspruch 2 offenbart das Verfahren zur Herstellung der Windenergieanlage gemäß des Anspruches 1, wobei der oder die Container standardmäßige Abmaße haben (D3 zeigt ebenso dieses Merkmal: vgl. D3; Seite 10; Zeilen 10-12). Infolgedessen und im Hinblick auf die Offenbarung in D1 und D3 beruht der Gegenstand vom Anspruch 2 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT).

V-3 Die abhängigen Ansprüche 3-5 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen. Die Gründe dafür sind die folgenden:

Anspruch 3: D4 zeigt einen Fundamentcontainer, der in ein Erdloch versenkt wird (vgl. D4; Ansprüche 2 und 5, Fig. 4). Der Gegenstand von Anspruch 3 ist daher nicht erfinderisch im Hinblick auf die Offenbarung in D1, D3 und D4.

- Anspruch 4: D1 zeigt einen Turm einer Windenergieanlage, der mittels einer Seilwinde errichtet wird (vgl. D1; Spalte 6, Zeilen 15-27; Fig. 7b). Der Gegenstand von Anspruch 4 ist daher nicht erfinderisch im Hinblick auf die Offenbarung in D1 und D3.
- Anspruch 5: In D3 hat der Container einen Raum zur Aufnahme eines Bedienungsraumes (vgl. D3; Seite 9, Zeilen 26-29; Fig. 5). Der Gegenstand von Anspruch 5 ist daher nicht erfinderisch im Hinblick auf die Offenbarung in D1 und D3.

Translation

PATENT COOPERATION TREATY

PCT/EP2003/010518



PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference WA 2953/03WO	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/EP2003/010518	International filing date (<i>day/month/year</i>) 22 September 2003 (22.09.2003)	Priority date (<i>day/month/year</i>) 27 September 2002 (27.09.2002)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC F03D 1/00		
Applicant WOBBEN, Aloys		

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.	
2. This REPORT consists of a total of <u>6</u> sheets, including this cover sheet.	
<input type="checkbox"/> This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT). These annexes consist of a total of _____ sheets.	
3. This report contains indications relating to the following items:	
I	<input checked="" type="checkbox"/> Basis of the report
II	<input type="checkbox"/> Priority
III	<input type="checkbox"/> Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
IV	<input type="checkbox"/> Lack of unity of invention
V	<input checked="" type="checkbox"/> Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
VI	<input type="checkbox"/> Certain documents cited
VII	<input type="checkbox"/> Certain defects in the international application
VIII	<input type="checkbox"/> Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 23 April 2004 (23.04.2004)	Date of completion of this report 10 January 2005 (10.01.2005)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

Form PCT/IPEA/409 (cover sheet) (July 1998)

BEST AVAILABLE COPY

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP2003/010518

I. Basis of the report

1. With regard to the elements of the international application:*

- ☐ the international application as originally filed
- ☒ the description:
pages _____ 1-6 _____, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____
- ☒ the claims:
pages _____ 1-5 _____, as originally filed
pages _____, as amended (together with any statement under Article 19
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____
- ☒ the drawings:
pages _____ 1/5-5/5 _____, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____
- ☐ the sequence listing part of the description:
pages _____, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____

2. With regard to the language, all the elements marked above were available or furnished to this Authority in the language in which the international application was filed, unless otherwise indicated under this item.

These elements were available or furnished to this Authority in the following language _____ which is:

- ☐ the language of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 23.1(b)).
- ☐ the language of publication of the international application (under Rule 48.3(b)).
- ☐ the language of the translation furnished for the purposes of international preliminary examination (under Rule 55.2 and/or 55.3).

3. With regard to any nucleotide and/or amino acid sequence disclosed in the international application, the international preliminary examination was carried out on the basis of the sequence listing:

- ☐ contained in the international application in written form.
- ☐ filed together with the international application in computer readable form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in written form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in computer readable form.
- ☐ The statement that the subsequently furnished written sequence listing does not go beyond the disclosure in the international application as filed has been furnished.
- ☐ The statement that the information recorded in computer readable form is identical to the written sequence listing has been furnished.

4. ☐ The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages _____
- ☐ the claims, Nos. _____
- ☐ the drawings, sheets/fig _____

5. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).**

* Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to this report since they do not contain amendments (Rule 70.16 and 70.17).

** Any replacement sheet containing such amendments must be referred to under item 1 and annexed to this report.

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement**1. Statement**

Novelty (N)	Claims	1-5	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims		YES
	Claims	1-5	NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-5	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

The following documents are referred to:

D1: US-A-6 408 575

D3: WO-A-02/056411

D4: WO-A-01/44585

- 1 The present application does not meet the requirements of PCT Article 33(1) because the subject matter of claim 1 does not involve an inventive step within the meaning of PCT Article 33(3).

D1, which is considered to represent the closest prior art in relation to the subject matter of claim 1, discloses (the references in parentheses are to this document): a wind power installation (1) consisting of a plurality of installation elements, such as a rotor (31), a generator (37), a nacelle (21) and a mast (11), wherein the installation elements are assembled at the construction site in order to form a wind power installation (cf. D1, column 3, line 3 to column 4, line 62 and figures 1, 3 and 4).

The subject matter of claim 1 differs from the known prior art (D1) in that the installation elements are transported to the construction site of the wind power installation in a container and that the container is designed such that it receives the mast of the wind power installation and forms the foundation of the wind power installation.

The problem addressed by this invention may therefore be considered that of simplifying the erection of a wind power installation.

The solution proposed in claim 1 of the present application cannot be considered to involve an inventive step (PCT Article 33(3)). The reasons are:

D3 discloses an installation (a radio communication installation) with a mast (20), wherein the installation elements are transported to the construction site in a container (12) and the container (12) is designed such that it receives the mast (20) and forms the foundation of the installation (cf. D3, page 11, lines 1-6 and 20-23, and figure 5). D3 describes the same advantages as does the present application with respect to these features: that is, the erection of an installation with a mast is simplified. A person skilled in the art would therefore consider inclusion of these features in the wind power installation described in D1 to be a routine step for solving the problem of interest.

Although D3 relates to another technical area, that is, the erection of radio communication installations, this area nevertheless shares

important features with the erection of wind power installations:

- the structure consists essentially of a vertically extending component, a foundation and a control room at the foot of the installation;
- individual components must be produced in a workshop, transported to the erection site and assembled there;
- as a rule, the erection sites of the installations are difficult to reach.

Owing to these shared features, it is obvious that a person skilled in the art would certainly also investigate the area of radio communication installations in order to solve the problem of interest.

- 2 Independent claim 2 discloses the process for fabricating the wind power installation as per claim 1, wherein the container(s) has/have standard dimensions (D3 likewise shows this feature: cf. D3, page 10, lines 10-12). Consequently, and in light of the disclosure in D1 and D3, the subject matter of claim 2 does not involve an inventive step (PCT Article 33(3)).

- 3 Dependent claims 3-5 do not contain any features which, in combination with the features of any claim to which they refer back, would meet the PCT requirements for inventive step. The reasons are:

Claim 3: D4 shows a foundation container that is embedded in a trench (cf. D4, claims 2 and 5 and figure 4). The subject matter of claim 3

therefore fails to involve an inventive step in light of the disclosure in D1, D3 and D4.

Claim 4: D1 shows a mast of a wind power installation that is erected using a winch (cf. D1, column 6, lines 15-27 and figure 7b). The subject matter of claim 4 therefore fails to involve an inventive step in light of the disclosure in D1 and D3.

Claim 5: The container described in D3 has a space for receiving a control room (cf. D3, page 9, lines 26-29 and figure 5). The subject matter of claim 5 therefore fails to involve an inventive step in light of the disclosure in D1 and D3.